

Zetsuai

Von _Heaven_

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: ~Prolog~	2
Kapitel 2: ~Überraschung~	5
Kapitel 3: ~Zusammen~	7
Kapitel 4: ~Comeback~	8
Kapitel 5: ~Aufnahme~	11
Kapitel 6: ~Leiden~	13

Kapitel 1: ~Prolog~

Schon mal vorweg! Die Figuren gehören nicht mir und ich möchte mit diesen auch kein Geld verdienen.

~Prolog~

"Ich werde nicht aufgeben. Nicht den Fussball...und auch nicht dich!"

Diese Worte hallten immer wieder in Kojis Kopf.

Seit fast zwei Wochen saß er in einer kleinen stickigen Zelle in einem Gefängnis abseits von Tokyo. Die Gerichtsverhandlung war nicht gut für ihn ausgegangen...er hatte Lebenslang wegen Mordes an seinem jüngeren Bruder Akihito Nanjo bekommen.

Bisher durfte ihn niemand besuchen, doch heute war ihm zum ersten Mal gestattet worden jemanden zu sehen. Er war nervös, denn immer zu fragte er sich, ob es wohl Izumi war, den er sehen würde.

Nach einer halben Ewigkeit kam ein Wächter und schloss die Zelle auf.

"Sie haben Besuch!", sagte er mit seiner kratzigen Stimme und schloss Koji die Handschellen um die Handgelenke.

Er wurde zu einem Raum geführt. In der Mitte des Raumes war eine Reihe von Tischen und Stühlen angebracht, die den Raum trennten. Eine schusssichere Scheibe hinderte die Gefangenen daran zu flüchten oder ihr Gegenüber anzufassen.

Koji setzte sich auf den Platz, den der Wächter ihm wies. Zu seiner Rechten war ein Telefonhörer, der es ihm ermöglichte mit Demjenigen zu sprechen der auf der anderen Seite der Scheibe war.

Der Sänger wurde immer nervöser und starrte auf seine Hände. Als er eine Bewegung sah, sah er kurz hoch, und das was er erblickte ließ ihm fast den Atem stocken. Izumi saß auf der anderen Seite der Scheibe und lächelte ihm zu.

Unwillkürlich traten Koji die Tränen in die Augen. Es tat weh seine Große Liebe sehen zu können, ihn aber nicht berühren zu können.

"Koji...", war das einzige, was Izumi sagen konnte, bevor auch ihm die Tränen in die Augen stiegen.

"Ich...ich habe dich vermisst...", sagte der dunkelhaarige mit zitternder Stimme.

Koji liefen die Tränen über die Wangen. Er konnte nicht hören, was Izumi sagte, da er den Hörer nicht abgenommen hatte, aber er hatte es an seinen Lippen gelesen.

Mit zitternder Hand griff er nach dem Hörer und Izumi tat es ihm gleich. Lange schwiegen sie sich nur an und nur das Schluchzen der Beiden war durch das Telefon zu hören.

Nach einer Weile durchbrach Izumi das Schweigen.

"Koji...wie...wie geht es dir...?". Eine äußerst dumme Frage, aber Izumi war für den Anfang nichts Besseres eingefallen.

Der Blonde brauchte lange um zu antworten, denn immer wieder zerstörte das Schluchzen seine Sprache.

"Oh Izumi...ich halte es nicht mehr aus ohne dich...du fehlst mir so..."

"...du fehlst mir auch...sehr sogar..."

Wieder schwiegen sie lange. Koji hatte sich inzwischen etwas besser unter Kontrolle und nur noch vereinzelt Tränen liefen über seine Wangen.

"Koji...Katsumi...er ist dabei alles zu Regeln. Er hat einiges herausgefunden...dass du deinen Bruder nicht umgebracht hast, sondern dass er sich ins Schwert gestürzt hat. Wir suchen die besten Anwälte zusammen und wenn alles gut geht bist du in spätestens 5 Monaten...", weiter kam er nicht, denn Koji schnitt ihm das Wort ab.

"Izumi! Ich habe es verdient! Ich habe einem Menschen das Leben genommen und habe danach gelacht. Es tut mir noch nicht einmal leid, das ich es getan habe...das einzige was ich bereue ist, das ich hier sitze und nicht bei dir...Izumi...ich bin zu meinen Brüdern gegangen, weil ich den Tod suchte. Ich wollte sterben, als ich erfuhr, dass du Selbstmord begangen hattest. Ich hatte mir so sehr den Tod gewünscht! Ich...", diesmal war es Izumi der Koji das Wort abschnitt.

"Halt die Klappe Koji! Hast du eine Ahnung, was ich durchgemacht hatte, nachdem du mich SO verlassen hast? Nicht nur du hattest dir den Tod gewünscht...ich hätte es sogar fast getan, ich war kurz davor....doch...doch ich wollte bei dir bleiben...", bei dem letzten Satz zitterte die Stimme des dunkel Haarigen.

Der Sänger sah den Fußballspieler geschockt an. Wieder traten Tränen in seine Augen.

"Ich habe dir gesagt, dass ich nicht aufgeben werde...nicht den Fußball und auch nicht dich!"

Bei diesen Worten schloss Koji die Augen. Dicke Tränen liefen über seine Wange und den Hals hinab.

"Koji...ich liebe dich und daran wird sich nichts ändern! Hörst du?"

Der Sänger nickte nur. Mehr konnte er nicht erwidern denn wieder wurde seine Stimme vom Schluchzen durchbrochen.

Erst jetzt merkte Izumi, das Koji seine Prothese nicht trug.

"Was...wo ist deine Prothese?", fragte er neugierig.

Der Blonde zwang sich, sich wieder zu beruhigen und sprach nun leise und mit zitternder Stimme.

"Ich darf sie nicht tragen...sie wurde beschlagnahmt", kurz lächelte er schief "...sie könnte ja als Waffe dienen..."

Izumi zog nur eine Augenbraue hoch, dann senkte er den Kopf.

"Was ist...möchtest du hier raus...oder möchtest du lieber da drin versauern?"

Der Sänger schwieg lange. Er dachte nach, was er hier drinnen hatte und was er draußen haben könnte. Schließlich nickte er.

Als Izumi das Gefängnis verließ hallten ihm noch immer Kojis letzte Worte durch den Kopf.

"Izumi...wenn ich hier raus bin...möchtest du mich dann überhaupt noch haben?"

"Natürlich!", hatte er ohne zu zögern geantwortet.

Wieder waren Koji die Tränen über die Wangen gelaufen, doch seine Stimme war einigermaßen ruhig.

"Dann hol mich bitte hier raus...".

Ok! Das wars mit dem Prolog. Schreibt bitte schön viele Kommis! Danke! Hoffe es hat euch gefallen!^^

Kapitel 2: ~Überraschung~

Erstmal vor weg. Diese Figuren gehören nicht mir und ich möchte mit ihnen auch kein Geld verdienen!

~Überraschung~

Inzwischen waren fast 6 Monate vergangen. Die Verhandlungen hatten länger gedauert, als Katsumi und Izumi zuerst angenommen hatten, doch endlich war Koji freigesprochen worden. Er war zwar nur auf Bewährung frei, aber er durfte immerhin nach Hause.

Inzwischen war es wieder Winter und dicke Flocken fielen vom Himmel herab. Der Sänger ging auf wackeligen Knien aus dem Tor des Gefängnisses hinaus und sah schon von weitem die Strahlenden Augen seines Geliebten.

Kojis Kopf setzte einfach aus, er ließ seine kleine Tasche fallen, lief zu Izumi und umarmte diesen so fest er konnte. Der dunkel Haarige wehrte sich nicht, auch wenn er durch die Umarmung kaum Luft bekam. Er drückte Koji fest an sich und atmete tief seinen Geruch ein.

Als sie sich vor einer Woche das letzte Mal sahen musste Koji Izumi versprechen nicht zu weinen, wenn er aus dem Gefängnis kam, doch dem Sänger kostete es einiges an Kraft sein Versprechen zu halten.

Als er seinen Geliebten ansah waren schließlich doch Tränen in seinen Augen zu sehen. Der Fußballspieler guckte grimmig.

"Dummkopf, du hast es versprochen!"

"Tut mir leid!", sagte der größere und schluckte seine Tränen tapfer hinunter.

Auf der Fahrt nach Hause erzählte Izumi von seiner Reha und was für Vorschnitte er erzielte. Die Ärzte schimpften ihn ein "Medizinisches Wunder" und Koji musste über diese Worte lächeln.

Am Haus angekommen breitete sich eine unangenehme Stille aus. Plötzlich hatte der Sänger Angst das Haus zu betreten.

Izumi ergriff die Hand des Blondens und sah ihm lächelnd in die Augen.

"Komm...lass uns rein gehen!"

Der dunkel Haarige war inzwischen so weit mit der Reha, das er sich schwach auf den Beinen halten konnte um zu stehen. Koji brachte ihm den Rollstuhl und fuhr ihn zur Tür.

"...möchtest du auf machen?", fragte derjenige der im Rollstuhl saß.

Der Sänger brauchte eine Weile, doch dann griff er nach dem Türknauf und öffnete sie. Kaum war die Tür aufgeschwungen hörte man ein lautes: "ÜBERRASCHUNG!" und Koji blieb wie angewurzelt stehen.

Alle Freunde von dem Sänger und dem Fußballspieler waren gekommen und gaben eine Willkommensparty.

"Willkommen zu Hause!", sagte Izumi mit dem strahlensten Lächeln was er parat hatte.

Koji umarmte seinen Geliebten von hinten und hauchte ihm ein Danke schön ins Ohr, was diesen wohlige Schauer über den Rücken laufen lies.

Die Feier dauerte lange, noch bis in die frühen Morgenstunden.

Müde trug Koji den Fußballspieler ins Bett.

Selbst zu KO war er, sich auszuziehen und so lies sich der Sänger einfach ins Bett fallen. Izumi kuschelte sich sofort eng an den Blonden und zusammen schliefen sie friedlich ein.

Das ist Kapitel nummer eins! Hoffe es hat euch gefallen, also schreibt schön viele Kommis!^^

Kapitel 3: ~Zusammen~

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 4: ~Comeback~

Erstmal vor weg. Diese Figuren gehören nicht mir und ich möchte mit ihnen auch kein Geld verdienen!

~Comeback~

Erst durch ein Sturmklingeln an der Tür wurde Koji aus dem Schlaf gerissen, schlang sich seinen Morgenmantel um den Körper und trottete zur Tür. Mit verschlafenem Blick öffnete er diese und starrt in das frech grinsende Gesicht von Katsumi.

"Was machst du denn schon hier?", gähnte der Blonde verschlafen und verspernte der Nervensäge den Eingang.

"Schon?", fragte dieser eine Augenbraue hochziehend. "Schon? Hast du mal auf die Uhr gesehen? Wir haben schon fast 4 Uhr Nachmittag!"

Koji sah sein Gegenüber ungläubig an, sah kurz in die Wohnung, schielte auf eine Uhr und sah dann wieder ungläubig zu Katsumi. Dieser hatte seine Chance ergriffen und huschte schnell in das Haus. Seufzend schloss der Sänger die Tür wieder und tapste noch immer gähnend durch den Flur.

"Also gut Katsumi, was willst du hier?"

"Koji...wie ist das...möchtest du wieder singen?"

Koji sah einen Augenblick den kleinen blonden Mann ihm gegenüber überrascht an. Schließlich sah er wieder weg und begann Kaffee zu kochen. Lange schwieg er und dachte darüber nach, ob er es wirklich wollte.

"Hmmm...ich weiß nicht...", antwortete er schließlich.

"Ich habe mit den Bandmitgliedern gesprochen. Sie wären damit einverstanden Kreuz wieder aufleben zu lassen...unter einer Bedingung..."

"Ach...und die wäre?"

"Sie wollen als Comeback ein Konzert."

Wieder sah Koji Katsumi verwundert an.

"Er nimmt an!", ertönte Izumis Stimme.

Der Fußballspieler saß in seinem Rollstuhl in der Tür zum Schlafzimmer. Auch er trug

einen Morgenmantel und sah die beiden an.

"Tue ich das?", fragte der Sänger und sah den braungebrannten fragend an.

"Ja, das wirst du! Koji...die Fans wollen euch noch immer hören! Du kannst sie nicht einfach enttäuschen!"

Koji zuckte nur mit den Schultern und widmete sich wieder dem Kaffee.

Izumi fuhr zu Katsumi und flüsterte ihm zu.

"Ich werde mit ihm reden und ihn weich klopfen, versprochen! Er wird zur Probe erscheinen!"

Katsumi bedankte sich und verließ auch schon wieder die Wohnung, da er gemerkt hatte, dass er störte.

Izumi sah noch kurz Katsumi hinterher, welcher die Treppe runter eilte. Der dunkelhaarige drehte sich wieder um und fuhr zu Koji.

"Was ist so schlimm daran, wenn du wieder singen würdest?", fragte er vorsichtig und näherte sich von hinten dem Sänger.

"Was schlimm daran wäre? Ich könnte nicht bei dir sein und dir helfen!", sagte er und sah über die Schulter zu Izumi.

"Und wenn ich dir verspreche, das ich zu jeder Probe und zu jedem Konzert mitkommen werde? Ich werde dich begleiten, wenn du die Termine so verlegen kannst, das sie nicht auf meine Reha fallen."

Koji erwiderte nichts darauf. Er sah einfach nur den Fussballspieler an und sagte kein Wort.

"Über leg es dir...und lass es mich wissen, wenn du dich entschieden hast!".

Mit diesen Worten fuhr Izumi wieder zurück ins Schlafzimmer um sich noch eine Weile ins Bett zu kuscheln.

Der Blonde stand noch immer an Ort und Stelle und sah seinem Geliebten hinterher. Was sollte er bloß machen? Er hatte Angst Izumi zu vernachlässigen...ihm wieder zu einer Lasst zu werden...ihm nicht helfen zu können.

Grübelnd vergrub er seine Hände in seinen Haaren und legte den Kopf in den Nacken.

"Was soll ich bloß tun?", murmelte er vor sich her.

Nach fast einer Stunde grübeln kam Koji wieder ins Schlafzimmer zu Izumi und setzte sich aufs Bett. In der Hand hielt er eine Tasse Tee die er seinem Geliebten auf den Nachttisch stellte.

"Hast du dich entschieden?", murmelte eine verschlafene Stimme unter der Bettdecke hervor.

Koji schwieg lange, als er antwortete war seine Stimme leise und von Unsicherheit

durchdrungen.

"Ich weiß nicht, ob es das richtige ist...ob ich mir....ob ich uns das zumuten kann und soll. Izumi, ich liebe dich wirklich und möchte jede freie Minute mit dir verbringen, aber wenn ich wieder Musik mache, werden wir getrennt sein...was ist, wenn wieder ein Unfall passiert und ich nicht zur Stelle bin, weil ich gerade eine Aufnahme habe...was ist wenn...", weiter kam er nicht, denn Izumi legte einen Finger auf Kojis Mund und brachte ihn so zum Schweigen.

"Koji...du machst dir viel zu viele Gedanken. Lass es uns einfach versuchen, ja? Wenn es nicht klappt, kannst du ja noch immer aufhören. Gehe nicht gleich von der Anfangsphase in die Trennungsphase über ohne den Rest erlebt zu haben!", sagte Izumi ruhig und sah über den Rand der Bettdecke in die Augen des Sängers.

Kapitel 5: ~Aufnahme~

~Aufnahme~

Am nächsten Tag war die Probe. Katsumi und die anderen Bandmitglieder wachteten ungeduldig. Koji war schon eine Stunde überfällig!
Plötzlich ging die Tür auf und Izumi rollte in den Raum.

"Wo hast du Koji gelassen? Hat er keine Lust?" fragte Takafumi Yoshiya nervös.

"Meckert nicht immer gleich, ich bin ja hier!", murrte der Blonde und kam um die Ecke.

Katsumi und die Bandmitglieder guckten erstaunt zu Koji. Sie hatten nicht damit gerechnet, dass er wirklich auftauchen würde.

"Bitte entschuldigt, aber Koji und ich haben verschlafen!", sagte der Fußballspieler ohne nachzudenken.

Katsumi und die Anderen wurden rot und mussten sich ein Grinsen verkneifen. Der Bassspieler brach in lautes schallendes Gelächter aus.

"So genau wollten wir es gar nicht wissen!", sagte Kyoichiro trocken und sah genervt zu den Anderen.

"Nein nein nein...das meinte ich nicht!", versuchte sich Izumi zu wehren und wurde dabei hochrot.

Koji musste darüber nur lächeln, ging zu Katsumi und legte eine Hand auf seine Schulter.

"Ich dachte das hier wäre eine Probe und kein Kaffeeklatsch!", sagte er und sah in die Runde.

Die Probe lief einwandfrei. Koji hatte noch am Abend zuvor an einem Text gearbeitet und die Bandmitglieder hatten sich einen Song zu Recht gelegt.
Das Lied war so schön, das Izumi nur Koji anstarrt und ihm zusah.
Der Sänger hingegen hatte die Augen geschlossen und ließ all seine Gefühle, die er ohne Izumi hatte in das Lied miteinfließen.
Keisui Gunji war zu Tränen gerührt.

"Sein Lied weint...seine Stimme zittert leicht und doch klingt es gut...alles was er singt meint er aufrichtig!", dachte er und sah zu Boden.

Der Fußballspieler starrte Koji an. Er wusste nicht, ob er noch atmete oder ob er die Luft anhielt. Er sang so wunderschön und doch zerriss es Izumi fast das Herz, als er dem Sänger zuhörte. So viel Leid und schmerz war zu hören, so viel aufrichtiges Bedauern und doch so viel Liebe.

Auch dem Jungen im Rollstuhl rannen nun die Tränen über die Wangen. Er merkte es nicht einmal, denn er war zu sehr in die Klänge der Musik, der Stimme von Koji Nanjo und dem Klang seiner Stimme konzentriert.

Nach dem Lied blieb der blonde noch kurz in dem Aufnahmerraum stehen und sortierte seine Gefühle. Als er hinausging, starrten noch immer alle auf ihn. Stumme Tränen liefen über ihre Wangen. Der Sänger achtete nicht weiter darauf und ging direkt zu seinem Izumi und küsste ihn sanft, wodurch dieser aus seiner Erstarrung erwachte. Er sah sein Gegenüber an und schlang die Arme um den Menschen den er über alles liebte.

Kapitel 6: ~Leiden~

~Leiden~

Erschöpft saßen Izumi und Koji im Wohnzimmer und sahen Fern. Koji hatte seinen Kopf an dem Dunkelhaarigen angelehnt und schlief friedlich. Der Fußballspieler kraulte leicht das Knie von dem Sänger und guckte sich weiter den Film an. Immer wieder sah er zu dem größeren und lächelte, als er in das schlafende Gesicht von ihm blickte.

"Fast wie ein kleines Kind!", dachte er und schmiegt seinen Kopf an den Blonden. Es war ein so herrliches Gefühl wieder bei Koji sein zu können, es war so herrlich seine Nähe und seine Wärme zu spüren. Doch was noch überwältigender war wahr die grenzenlose Liebe die von dem Sänger ausging.

Izumi hatte lange gebraucht, um sich selber einzugestehen, dass er Koji liebte. Fast schon zu lange. Beinahe wäre es zu spät gewesen, aber Gott sei dank nur beinahe.

Der Sänger murmelte etwas unverständliches, kuschelte seinen Kopf noch enger an den braun gebrannten und wachte schließlich auf.

"...mmmmh.....entschuldige bitte...ich bin wohl eingeschlafen!", sagte er müde.

"Ist schon OK! Es war ein anstrengender Tag!"

"Ja, das war er!"

Der Sänger gähnte genüsslich und sah zum Fernseher um zu sehen, wie weit der Film schon gelaufen war.

"Sag mal Koji....an was hast du bei den Proben gedacht?", fragte der Dunkelhaarige und kraulte wieder leicht das Knie des Blonden.

Er schwieg lange und Izumi dachte schon, er wäre wieder eingeschlafen, doch schließlich antwortete er.

"Ich dachte daran, wie ich mich ohne dich gefühlt habe! Wie ich ohne dich gewesen bin!"

Diese Antwort überraschte den Rollstuhlfahrer. Er löst sich von dem Sänger und sah ihm tief in die Augen.

".....ich....ich wusste, dass du gelitten hast...aber ich wusste nicht wie sehr!"

Koji lächelte sanft und küsste Izumi innig.

"Das ist jetzt Vergangenheit. Ich bleibe bei dir! Ich werde nie wieder gehen und dich nie wieder verlassen!", sagte er ruhig, aber mit ernster stimme.

Ganz sanft streichelte der Größere dem kleineren die Wange und sah ihm weiter in die Augen. Gott wie sehr er Izumi doch liebte, wie sehr er ihn beehrte.

Der Sänger beugte sich zu Izumi und begann dessen Hals zu küssen, was dem Braungebrannten ein leises Schnurren entlockte.

"Nicht Koji....", brachte der Rollstuhlfahrer hervor und schloss aber bald darauf genießerisch die Augen. Das Schnurren von ihm animierte den Sänger nur.

"Warum nicht? Du schmeckst aber so verführerisch gut!" gab der Blonde zurück als er sich kurz von dem Hals des kleineren löste.

Leicht begann Koji am Hals von Izumi zu knabbern. Wieder schnurrte der Fußballspieler auf und reckte den Hals, damit der Sänger noch mehr platz hatte. Er genoss dessen Nähe und eine Gänsehaut lief über seinen Körper als Koji damit begann an seinem Ohrläppchen zu knabbern.

"...Ich liebe dich!", sagte Izumi leise und wartete auf Kojis Reaktion.

Der Sänger hielt inne. Er glaubte sich verhöhrt zu haben. Izumi hatte noch nie diese Worte zu Koji gesagt. Er sah auf und blickte direkt in die dunklen Augen des Fußballspielers. Lange schwieg er und tränen stiegen in seine Augen.

"...sag...sag das bitte noch mal Izumi!", bat der Blonde mit zitternder Stimme.

"Ich liebe dich Koji!", wiederholte dieser und in seinen Augen war Aufrichtigkeit zu sehen. Er meinte seine Worte ehrlich!"

Ganz sanft strich der größere dem kleineren über die Wange. Izumi wusste nicht wie glücklich er ihn mit diesen Worten machte. Sanft küsste Koji den Fußballspieler und kraulte dessen Nacken.

"Ich liebe dich auch Izumi! Ich liebe dich!" Dem Sänger kullerten die Tränen über die Wangen. Es waren Tränen der Freude. Diese Worte machten ihn so glücklich, dass er es nicht in Worte fassen konnte.

Lange saßen sie noch auf dem Sofa und umarmten sich, küsste sich und kuschelten. Nach einer Weile nahm Koji Izumi auf die Arme und trug ihn ins Schlafzimmer und ließ ihn sanft aufs Bett gleiten. Dort bewiesen sie einander ihre liebe und schliefen dann friedlich ein.